

Krebs.

Verein jüngerer Buchhändler in Berlin.

[13334.]

Unsere Sonntagabend-Versammlungen in unserm Vereins-Local: Krebs Restaurant, Hausvoigteipl. 2, beginnen stets um präcise neun Uhr.

Wir erlauben uns, auch die nicht unserm Verein angehörenden Herren Kollegen freundlichst zum Besuch unserer Versammlungen einzuladen, und theilen ihnen zur Orientirung nachstehende §§. unserer Statuten mit:

- S. 1. Zweck des Vereins ist Herbeiführung eines möglichst regen collegialischen Verkehrs, Förderung der uns naheliegenden Interessen und Pflege geselliger Unterhaltung.
- S. 12. Zur Aufnahme in den Verein ist ein schriftliches Gesuch an den Vorstand erforderlich und muß der Aufnahmesuchende in mindestens drei Sitzungen des Vereins zugegen gewesen sein.....
- S. 15. Gäste haben zu allen Sitzungen, mit Ausschluß der Hauptversammlungen, Zutritt..... Dem Gast erwächst aus öfterem Besuch keine Verbindlichkeit dem Verein beizutreten.

Der Vorstand des „Krebs“.
J. A.
Ernst Ziegler, Schriftführer.
(Photograph. Gesellschaft.)

Deutsches Schlachten-Album

[13335.] in Photographien

nach Professor Rehlin.

Quart 15 Sg.; Cab. 7½ Sg.; Visit 2½ Sg.
Rabatt 33½ %.

Von obigem, in meinem Verlage erscheinenden Prachtwerke habe ich ein Exemplar der Quart-Ausgabe (soweit erschienen) auf der Buchhändlerbörse ausgestellt, worauf ich die geehrten Herren Kollegen, welche die Messe besuchen, ergebenst aufmerksam mache.

Zugleich erwähne ich, daß soeben ein Circuslar allgemein versandt wurde, welchem je eine Visitenkarte eingeklebt war, um eine Anschauung von der Composition und der Schärfe der Photographie zu geben.

Hochachtungsvoll
Hud. Worgitzky in Berlin, Hollmannstr. 35.

Berliner Börsen-Zeitung.
Auflage 12,800.

[13336.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ # für Berlin, 3 # für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 2 Sg für die dreispaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Charlottenstraße 28.

Geneigter Beachtung empfohlen.

[13337.]

Die geehrten Sortimentshandlungen erlaube ich mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß

„alle auf dem ersten Deutschen Reichstage neu vereinbarten Gesetze, so schnell dies möglich, in „Ausgaben mit und ohne Erläuterungen in „meinem Verlage erscheinen.“

Diejenigen Aenderungen, welche bereits in Kraft befindliche Gesetze durch Ausdehnung ihres Geltungsbereiches auf Süddeutschland erleiden, sind nachgetragen worden und überhaupt bei der Bearbeitung die bezügliche Gesetzgebung der Einzelstaaten eingehend berücksichtigt.

Die Ausgaben werden daher auch in Süddeutschland bald den gleichen Ruf der Authentizität genießen, der ihnen in Norddeutschland bereits allseitig zuerkannt worden.

Näheren Mittheilungen über die einzelnen Gesetze dürfen Sie entgegensehen, sobald die Verhandlungen des Reichstages darüber zum Abschluß gediehen.

Ein Verlags-Verzeichnis mit Wahlzettel gelangt dieser Tage zur Versendung; der baldigen und umfangreichen Benutzung beider sehe ich mit Zuversicht entgegen. Nicht nur nöthigt Sie die bevorstehende Rückkehr so vieler, namentlich jüngerer Juristen aus dem Felde, meine Gesetze stets auf Lager zu haben, sondern auch diese selbst bieten Ihnen durch die bekannten günstigen Bezugsbedingungen ein reiches Feld lohnenden Absatzes, der meinerseits noch durch die Presse nach Möglichkeit unterstützt wird.

Hochachtungsvoll
Berlin, 14. April 1871. **Fr. Kortkampf.**

Nicht zu übersehen!

[13338.]

Neftvorräthe,

sowie

größere Partien

von

Jugendschriften, Romanen, illustrirten, wissenschaftlichen, populären Zeitschriften und Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct per Post.

[13339.]

Zur Nachricht

auf die vielfachen Anfragen in Betreff der Kuny'schen Concur's-Angelegenheit, daß mir heute die Commissionsartikel für diejenigen Herren Verleger ausgeliefert worden sind, welche meine Vermittlung in Anspruch genommen haben, und geben selbige in den nächsten Tagen über Leipzig an die resp. Committenten ab. Alle Verleger, die sich nicht gemeldet haben, werden mit ihren Anforderungen jetzt nicht mehr zugelassen und geht das Commissionsgut in die Concur'smasse.

Rendsburg, den 5. Mai 1871. **Emil Ehlers.**

[13340.] Hiermit erlaube ich mir den Herren Verlegern die

Allgemeine Familienzeitung

zur Benützung für literarische Ankündigungen zu empfehlen, und bemerke, daß ich die Nonpareille-Zeile mit 6 Nk in Rechnung, 4½ Nk gegen sofortige Raumnahme des Betrages nach erfolgter Aufnahme berechne.

Ein günstiger Erfolg der Insertionen in der „Allgemeinen Familienzeitung“ ist um so mehr gesichert, als ich

zur Verbütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten, äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Uebersfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann,

und außerdem das Journal seines Preises wegen hauptsächlich in den wohlhabenden Kreisen des Publicums seine große Verbreitung fand.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor; auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll
Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

[13341.]

Zu Inseraten

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in zwei Ausgaben von je einem ganzen Bogen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung

(früher Kölnische Blätter).

Auflage 7200.

Original-Feuilleton.

Diese Zeitung hat in ihrem zwölften Jahrgange die Auflage von

7200 Exemplaren

(davon über 6800 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sg pro Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter Breite 4 Sg.

Köln. **J. P. Bachem.**

[13342.] P. P.

Ich habe die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß Frau Mathilde Raven, Verfasserin von: „Welt und Wahrheit, — Eine Rolle Gold — Galileo Galilei — Wilhelm von Lecce — Schwantwitt“ u. s. w. mir die Wahrnehmung ihrer literarischen Geschäftsangelegenheiten übertragen hat*), und ersuche Sie höflichst, sich von jetzt ab in diesen Angelegenheiten an mich wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, 18. April 1871. **Fr. Kortkampf.**

*) Wird hiermit bestätigt.
Mathilde Raven.